

Bad Homburg, den 04.07.2026

Empirische Untersuchung zur parlamentarischen Tätigkeit und zu den Minderheitenrechten in der Stadtverordnetenversammlung Bad Homburg 2026

Eine Untersuchung der KEHRTWENDE – Bad Homburg zur Begründung der Halbierung der Redezeit fraktionsloser Stadtverordneter

Vorwort

Die KEHRTWENDE – Bad Homburg ist bei der Kommunalwahl vom **15. März 2026** erstmals in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Homburg gewählt worden und wird dort durch die fraktionslose Stadtverordnete Kirsten Baum vertreten. Insgesamt gibt es im 49-köpfigen Stadtparlament Bad Homburg mit Peter Braun / PfB zwei Fraktionslose.

Bereits in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **23. April 2026** wurde die Geschäftsordnung geändert. Die **Redezeit fraktionsloser Stadtverordneter** wurde dabei von bislang **10 Minuten auf 5 Minuten** – also um 50 Prozent – reduziert.

Als Begründung wurde angeführt:

- die **Arbeitsfähigkeit** des Parlamentes müsse gewährleistet werden,
- die **Sitzungsdauer** müsse begrenzt werden,
- und die Redezeit müsse in ein **angemessenes Verhältnis zur Größe** der jeweiligen Fraktionen gebracht werden.

Die vorliegende Untersuchung soll diese Begründung anhand objektiver Daten überprüfen.

Die Untersuchung verfolgt ausdrücklich nicht das Ziel einer persönlichen oder parteipolitischen Auseinandersetzung. Ziel ist vielmehr die sachliche Analyse parlamentarischer Tätigkeit und die Frage, wie Minderheitenrechte in kommunalen Parlamenten ausgestaltet werden sollten.

KEHRTWENDE – Bad Homburg
unabhängige Bürgerliste
Kirsten Baum
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A
61348 Bad Homburg
www.b-o-ing.de
www.alt-gonzenheim.de

Telefon: 06172 – 8573255
Mobil: 0179 – 6352015
E-Mail: kiba-hg@gmx.de
Web: www.kehrtwende-bh.de

1. Die Änderung der Geschäftsordnung

1.1 Zeitlicher Ablauf

Die zeitliche Abfolge der Ereignisse stellt sich wie folgt dar:

Datum	Ereignis
15.03.2026	Kommunalwahl
15.04.2026	Interfraktioneller Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung
23.04.2026	Beschluss der Geschäftsordnungsänderung

Die Änderung erfolgte somit innerhalb eines Monats nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses.

1.2 Inhalt der Änderung

Die Redezeit für fraktionslose Stadtverordnete wurde halbiert.

Regelung	bisher	neu
Redezeit Fraktionslose	10 Minuten	5 Minuten

Dies entspricht einer Kürzung um:

50 Prozent

1.3 Antragsteller

Der interfraktionelle Antrag vom 15.04.2026 wurde eingebracht durch: ¹

- CDU / Fraktionsvorsitzender Dr. Clemens Wolf
- SPD / Fraktionsvorsitzende Dr. Simone Farys-Paulus
- Bündnis 90/Die Grünen / Alexander Unrath
- FDP / Fraktionsvorsitzender Philipp Herbold
- PfB Peter für Bad Homburg / Peter Braun

Nicht beteiligt war:

- BLB / Die Linke / Armin Johnert

Die BLB stimmte später (23.04.2026) gegen die Änderung.

¹ Vgl. Beschlussvorschlag / Betreff: Anpassung der Redezeiten in der Stadtverordnetenversammlung _ 15.04.2026

1.4 Offizielle Begründung

Die offizielle Begründung lautete:

- Fraktionen vertreten mehr Wählerinnen und Wähler.
- Die Arbeitsfähigkeit des Parlamentes müsse gewährleistet werden.
- Die Sitzungen müssten gestrafft werden.
- Die Redezeiten müssten in ein angemessenes Verhältnis gebracht werden.

2. Umfang der Untersuchung

Die Untersuchung umfasst:

Stadtverordnetenversammlung vom 21.05.2026

Gesamtdauer:

1 Stunde 48 Minuten

Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2026

Gesamtdauer:

1 Stunde 48 Minuten

Gesamte Sitzungsdauer

3 Stunden 36 Minuten

Zusätzlich ausgewertet wurden:

- sämtliche parlamentarischen Anfragen der KEHRTWENDE,
- sämtliche politischen Anträge der KEHRTWENDE,
- sämtliche dokumentierten politischen Initiativen der übrigen Fraktionen.

3. Zusammensetzung des Parlamentes

Gruppierung	Sitze
CDU	23
Bündnis 90/Die Grünen	8
SPD	6
BLB / Die Linke	6
FDP	4
PfB / Peter für Bad Homburg	1
KEHRTWENDE	1

Gesamt:

49 Stadtverordnete

4. Parlamentarische Tätigkeit der KEHRTWENDE

4.1 Schriftliche Anfragen

Die KEHRTWENDE stellte insgesamt **10 parlamentarische Anfragen**.

Themengebiet U2-Verlängerung

Wirtschaftlichkeit

1. Wirtschaftlichkeitsvergleich U2/S-Bahnstation Gonzenheim-Haberweg
2. Nutzen-Kosten-Untersuchung
3. Aktuelle NKU 2025
4. Ursachen des Anstiegs des Nutzens
5. Bewertung des Umsteigevorteils

Vergaberecht

6. Totalübernehmervertrag
7. Kostenrisiken nicht vergebener Bauleistungen

Sicherheit

8. Sicherheitsraum im Gleisbogen unter S-Bahnbrücke Frankfurter Landstraße

KEHRTWENDE – Bad Homburg
unabhängige Bürgerliste
Kirsten Baum
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A
61348 Bad Homburg
www.b-o-ing.de
www.alt-gonzenheim.de

Telefon: 06172 – 8573255
Mobil: 0179 – 6352015
E-Mail: kiba-hg@gmx.de
Web: www.kehrtwende-bh.de

Auswirkungen

9. Kompensation von Stellplätzen im Ulmenweg
10. Kriterien eines Baustopps

4.2 Eigene politische Anträge

Die KEHRTWENDE brachte zusätzlich vier politische Anträge ein.

Mobilität

- Drei Elektromobilstationen für Senioren

Gesundheit

- Long-Covid-Kompetenzzentrum

Städtepartnerschaften

- Neuausrichtung der Städtepartnerschaft Peterhof

Sicherheit

- Nachrüstung zusätzlicher Zwischenhandläufe

5. Parlamentarische Tätigkeit der übrigen Parteien

Parteien	StVV 21.05.2026	StVV 25.06.2026	Initiativen
Bündnis 90 / Die Grünen	TOP 5, 19, 20,	TOP 5, 6, 10, 31, 34, 35, 38, 41	11
BLB / Die Linke	TOP 10	TOP 3, 7, 11, 13, 33	6
FDP	keine	TOP 8	1
CDU	keine	TOP 37, 38 Gemeinsame Anträge	1
SPD	keine	TOP 37, 38 Gemeinsame Anträge	1
PfB / Peter Braun	keine	keine	0
Insgesamt Parteien			20

6. Quantitative Bilanz

Absolute parlamentarische Produktivität

Fraktion od. Einzelstadtverordnete	Sitze	Initiativen
KEHRTWENDE	1	14
Bündnis 90 / Die Grünen	8	11
BLB / Die Linke	6	6
FDP	4	1
SPD	6	1
CDU	23	1
PfB / Peter für Bad Homburg	1	0

Gesamtsumme: **34 parlamentarische Initiativen**

7. Anteil am parlamentarischen Output ²

Gruppierung		Anteil
KEHRTWENDE	14 von 34	41,2 %
Bündnis 90 / Die Grünen	11 von 34	32,4 %
BLB / Die Linke	6 von 34	17,6 %
FDP	1 von 34	2,91%
CDU	1 von 34	2,91%
SPD	1 von 34	2,91%
PfB	0 von 34	0 %

Das bedeutet:

Die KEHRTWENDE verfügt über lediglich **2,04 % der Mandate (1)**, erzeugte jedoch **41,2 % des parlamentarischen Outputs**.

Übrige Stadtverordnete

Die übrigen **48 von 49 Stadtverordneten (97,96%)**

erzeugten zusammen

58,8 % des parlamentarischen Outputs.

² Vgl. Anlage 2

7. Produktivität pro Mandat

Fraktion	Initiativen / Mandat	Output pro Mandat
KEHRTWENDE	14 / 1 =	14
Bündnis 90 / Grüne	11 / 8 =	1,35
BLB / Die Linke	6 / 6 =	1
FDP	1 / 4 =	0,25
SPD	1 / 6 =	0,17
CDU	1 / 23 =	0,04
PfB / Peter für Bad Homburg	0 / 1 =	0,00

8. Relative Produktivität

Die KEHRTWENDE erzeugte:

- etwa **10**-mal mehr Output pro Mandat als die Grünen,
- etwa **14**-mal mehr Output pro Mandat als BLB/Die Linke,
- etwa **56**-mal mehr Output pro Mandat als die FDP,
- etwa **82**-mal mehr Output pro Mandat als die SPD,
- etwa **350**-mal mehr Output pro Mandat als die CDU.

9. Parlamentarischer Produktivitätsfaktor

Es wurde folgende Kennzahl gebildet:

Produktivitätsfaktor = Outputanteil / Mandatsanteil

KEHRTWENDE

$$41,2 / 2,04 = 20,2$$

Die KEHRTWENDE erzielte damit:

etwa das 20-fache des parlamentarischen Outputs, der ihrem Mandatsanteil entsprechen würde.

KEHRTWENDE – Bad Homburg
unabhängige Bürgerliste
Kirsten Baum
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A
61348 Bad Homburg
www.b-o-ing.de
www.alt-gonzenheim.de

Telefon: 06172 – 8573255
Mobil: 0179 – 6352015
E-Mail: kiba-hg@gmx.de
Web: www.kehrtwende-bh.de

CDU

$$2,91 / 46,9 = 0,06$$

Die CDU erzeugte lediglich:

6 % des parlamentarischen Outputs, der ihrem Sitzanteil entsprochen hätte.

10. Überprüfung der offiziellen Begründung

Die offizielle Begründung für die Halbierung der Redezeit für Fraktionslose lautete:

Die **Arbeitsfähigkeit des Parlamentes müsse gesichert werden**, wobei von insgesamt 49 Stadtverordneten 2 fraktionslos sind, wovon nur die KEHRTWENDE einen Output einbringt. **Die Halbierung der Redezeit gilt somit für die KEHRTWENDE exklusiv**, obwohl sie mit nur einem Mandat **41,2 %** des parlamentarischen Outputs erzeugte (14 / 34).

Die übrigen **48** von 49 Stadtverordneten erzeugten bei **doppelter Redezeit** (10 Minuten) zusammen **58,9 %** des parlamentarischen Outputs. (20 / 34) ³

Die empirischen Ergebnisse zeigen dagegen:

Behauptung	Ergebnis
Sitzungen zu lang	Nein
Arbeitsfähigkeit gefährdet	Nein
Fraktionslose verursachen Überlastung	Nicht nachweisbar
Redezeitverkürzung erforderlich	Bislang nicht belegt

11. Die Besonderheit fraktionsloser Mandate

Fraktionslose Stadtverordnete verfügen nicht über:

- Fraktionsgeschäftsstellen,
- wissenschaftliche Mitarbeiter,
- interne Arbeitsteilung,
- mehrere Redner.

³ Vgl. Videobeitrag _ StVV vom 25.06.2026

Sie müssen:

- sämtliche Unterlagen selbst bearbeiten,
- sämtliche Anfragen selbst verfassen,
- sämtliche politischen Positionen bei halbierter Redezeit selbst vertreten.⁴

Gerade deshalb kommt der Redezeit besondere Bedeutung zu.

12. Offene Fragen

Nach Abschluss dieser Untersuchung bleiben insbesondere folgende Fragen offen:

1. Wer initiierte die Änderung der Geschäftsordnung?
2. Wer formulierte den interfraktionellen Antrag?
3. Warum erfolgte die Änderung unmittelbar nach der Kommunalwahl?
4. Welches konkrete Problem sollte gelöst werden?
5. Welche empirischen Grundlagen lagen der Entscheidung zugrunde?
6. Warum wurde eine langjährig bestehende Regelung geändert?
7. Warum war die BLB nicht Mitunterzeichnerin?

13. Schlussfolgerung

Die aktualisierte Untersuchung zeigt:

- Die KEHRTWENDE verfügt über lediglich **2,04 % der Sitze**.
- Sie erarbeitete jedoch **41,2 % des parlamentarischen Outputs**.
- Sie erzielte damit die höchste parlamentarische Produktivität pro Mandat aller politischen Gruppierungen.
- Die beiden untersuchten Stadtverordnetenversammlungen dauerten insgesamt lediglich **3 Stunden und 36 Minuten**.
- Eine **Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit** des Parlamentes durch die Tätigkeit fraktionsloser Stadtverordneter ist anhand der vorliegenden Daten nicht erkennbar.

Die empirischen Ergebnisse stützen die Begründung für die Halbierung der Redezeit fraktionsloser Stadtverordneter daher bislang nicht.

⁴ Vgl. Videobeiträge aus der Stadtverordneten-Versammlung vom 25.06.2026

Anlagen

1. Beschlussvorschlag / Betreff: Anpassung der Redezeiten in der Stadtverordnetenversammlung _
15.04.2026
2. Vorbemerkung:
§11 Anfragen, die auch nach §10 GO gestellt wurden, werden nicht gezählt

Anfragen der KEHRTWENDE nach §10 GO

1. Baustopp U2
2. Wirtschaftlichkeitsvergleich U2 / S-Bahn
3. Wirtschaftlichkeitsberechnung U2
4. NKU 2025
5. Anstieg des Nutzens ?
6. Umsteigevorteil ?
7. Totalübernehmervertrag
8. Kostenrisiken
9. Sicherheitsraum / Ausbau S-Bahnbrücke
10. Stellplatzkompensation Ulmenweg

Eigene politische Prüfanträge der KEHRTWENDE §8 GO

11. Altersfreundliche Innenstadt – 3 Senioren-Elektromobil-Stationen in der Fußgängerzone
12. Neues Kurwesen - Long-Covid-Kompetenzzentrum
13. Städtepartnerschaft zur russischen Stadt Peterhof
14. Sicherheit – Zwischenhandläufe auf der Alfred-Herrhausen-Brücke

Zwischensumme KEHRTWENDE: 14

Vorlagennummer
SV 26/

Drucksachennummer
SV 26/

SPD – Fraktion
 CDU – Fraktion
 B90/ Die Grünen – Fraktion
 FDP – Fraktion
 Peter für Bad Homburg

Datum: 15.04.2026

Antrag (interfraktionell)

Betreff: Anpassung der Redezeiten in der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung:

§ 20 Redezeit

1. Die Redezeit für Debattenredner / Debattenrednerinnen beträgt pro Fraktion und Tagesordnungspunkt höchstens 10 Minuten. Die Redezeit für Debattenredner / Debattenrednerinnen beträgt pro fraktionsloses Mitglied sowie Gruppe und Tagesordnungspunkt höchstens 5 Minuten.

Begründung:

Die Differenzierung der Redezeiten trägt den unterschiedlichen Strukturen innerhalb der Stadtverordnetenversammlung Rechnung. Fraktionen bündeln mehrere Mandate und ermöglichen eine Aufteilung der Redezeit auf mehrere Mitglieder. Eine längere Redezeit ist daher sachgerecht.

Fraktionslose Mitglieder und kleinere Gruppen vertreten entsprechend weniger Mandate. Eine Redezeit von 5 Minuten gewährleistet eine angemessene Beteiligung, ohne den Sitzungsablauf unnötig zu verlängern.

Zugleich dient die Regelung der Straffung der Sitzungen und der Sicherstellung der Beschlussfähigkeit, insbesondere bei fortgeschrittener Sitzungsdauer.

Eine solche Staffelung ist in zahlreichen hessischen Kommunen gängige Praxis und stellt ein ausgewogenes und effizientes Verfahren dar.

Gez. Dr. Simone Farys-Paulus
 Fraktionsvorsitzende SPD

Gez. Dr. Clemens Wolf
 Fraktionsvorsitzender CDU

Gez. Alexander Unrath
 Fraktionsvorsitzender
 B 90-Die Grünen

Gez. Philipp Herbold
 Fraktionsvorsitzender FDP

Gez. Peter Braun
 Peter für Bad Homburg

F.d.R.: Gez. Wilma Schnorrenberger